



Bürgergemeinde Zug

Budget 2010

Bericht und Antrag des Bürgerrates

an die Bürgergemeindeversammlung vom Dienstag, 15. Dezember 2009, 20.00 Uhr im Burgbachsaal Zug, zum Budget für das Jahr 2010 sowie zum Finanzplan 2010–2014 der Bürgergemeinde Zug

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

225.322

Der sich im Bau befindende Wohnhof 5 in der Herti wird im Baurecht erstellt und teilweise durch Fremdkapital finanziert. Die Darlehens- und Baurechtszinsen während der Bauphase bis zur Bauvollendung werden aktiviert. Durch die Aktivierung der Zinsen des Wohnhofs 5 bleiben die gesamten Zinsaufwendungen auf tiefem Niveau.

Wir legen Ihnen das Budget für das Jahr 2010 sowie den Finanzplan für die Jahre 2010–2014 vor.

Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht auf Seite 5 enthält eine Zusammenfassung der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und des Finanzplans. Zudem sind die Kennzahlen gemäss Finanzhaushaltsgesetz enthalten.

225.423

Die Mieterträge für das erste Quartal 2010 beruhen auf einem Referenzzinssatz von 3,25%. Für die Mieterträge von April–Dezember 2010 basiert der Satz auf 3,00%. Der Ertragsrückgang beläuft sich gegenüber dem Vorjahr auf CHF 23 000.

Laufende Rechnung

Bei einem Ertrag von CHF 7 854 600 und einem Aufwand von CHF 7 745 800 sieht das Budget für das Jahr 2010 einen Mehrertrag von CHF 108 800 vor. Rückstellungen und Reserven, zum Beispiel für Unterhalt und Erneuerung der Liegenschaften, müssen durch Gewinnverwendungsbeschluss der Bürgergemeindeversammlung gebildet werden. Mit Hilfe der Zuweisung von Reserven sollen die Mittel hierzu reserviert werden.

230.431

Der Rückgang der Einbürgerungsgesuche schlägt sich in einem tieferen Ertrag aus Einbürgerungsgebühren nieder.

255.315

Nach dem Rathaus-Jubiläum im Jahr 2009 wurde diese Position analog den Vorjahren budgetiert (CHF 20 000).

1 Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung weist bei einem Aufwand von CHF 872 700 und einem Ertrag von CHF 189 000 einen Mehraufwand von CHF 683 700 auf. Im Vorjahr belief sich dieser auf CHF 706 800. Ein Minderaufwand ergibt sich insbesondere bei den Drucksachen (Konto 100.310) sowie beim Konto 110.311 im Betrag von CHF 30 000 (Anschaffungen Einrichtungen Büros Rathaus). Für das Jahr 2010 ist die Erneuerung der Homepage geplant (Konto 110.315).

3 Sozialwesen

Das Sozialwesen sieht bei einem Aufwand von CHF 577 700 und einem Ertrag von CHF 126 100 einen Mehraufwand von CHF 451 600 vor. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr rund CHF 100 000 Mehraufwand. Änderungen ergeben sich insbesondere bei den folgenden Konti:

301.301.01

Pensumserhöhung der Sozialarbeiterin aufgrund gestiegener Fallzahlen. Sie betreut Fälle der Bürgergemeinden Zug, Baar und Hünenberg. Die Weiterverrechnung erfolgt nach Anzahl der aufgewendeten Stunden für die einzelnen Fälle.

2 Finanzwesen

Bei einem Ertrag von CHF 1 725 000 und einem Aufwand von CHF 537 100 verzeichnet das Finanzwesen einen Mehrertrag von CHF 1 187 900 (Vorjahr budgetiert CHF 1 219 900). Die wichtigsten Abweichungen sind:

301.365.01

Der Bürgerrat hat beschlossen, sich an den Beschäftigungsprojekten der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug mit 150 Stellenprozenten zu beteiligen. Die Beschäftigungsprojekte haben sich bereits vielenorts bewährt und ermöglichen Sozialhilfebezügern eine Tagesstruktur und verbesserte Chancen auf eine Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt.

222.390

Die Fonds- und Legatsverzinsung richtet sich nach dem Zinssatz der Zuger Kantonalbank für variable Hypotheken. Aufgrund des tieferen Zinssatzes sinkt die Fonds- und Legatsverzinsung.

301.366

Aufgrund der konjunkturellen Entwicklung und der Erwartungen für das nächste Jahr ist mit einer Zunahme unterstützungsbedürftiger Personen zu rechnen.

222.420

Die freien liquiden Mittel werden zur Finanzierung des Wohnhofs 5 benötigt. Es werden keine wesentlichen Zinserträge mehr anfallen.

301.462

Die Beiträge der Bürgergemeinden Baar und Hünenberg sind gegenläufig zu den Kosten (Konto 301.301.01), da im Moment der überwiegende Teil der Sozialhilfebezügler aus der Stadt Zug stammt. Eine Prognose über die Verteilung im Budgetjahr ist schwierig.

224.400.01

Die Bürgersteuer beträgt wie im Vorjahr 1,0% des kant. Einheitsansatzes. Aufgrund der Steuergesetzrevision auf kantonaler Ebene (Entlastung des Mittelstandes) sowie der konjunkturellen Situation wird mit sinkenden Steuererträgen gerechnet.

225.314

Der Unterhalt der Liegenschaften ist mit CHF 290 000 im Rahmen des Vorjahres budgetiert.

4 Seniorenzentrum

Bei einem Ertrag von CHF 5 814 500 und einem Aufwand von CHF 5 758 300 sieht das Budget des Seniorenzentrums Mülimatt einen Mehrertrag von CHF 56 200 vor. Es ist geplant, den Mehrertrag im Rahmen des Gewinnverwendungsvorschlags wiederum der Reserve für die Erneuerung der Liegenschaft zuzuweisen.

Die wichtigsten Abweichungen zum Budget des Vorjahres sind:

410.301	Der Stellenplan sieht für das Budgetjahr zwei Lehrstellen mehr vor. Von der budgetierten Zunahme der Gehälter ist der überwiegende Teil auf Kinderzulagen zurückzuführen, die als Vergütung der Ausgleichskasse unter Konto 420.436.01 wieder berücksichtigt sind.
423.331	Die Liegenschaft wird gemäss Finanzhaushaltsgesetz mit 5% vom Buchwert abgeschrieben.
430.314.01	An der Bürgergemeindeversammlung vom 29. September 2009 beschlossen die Bürgerinnen und Bürger die Erweiterung der Pergola mit budgetierten Kosten von CHF 219 000. Davon werden CHF 150 000 von der Paul und Hanny Weber-Camenzind-Stiftung getragen (dazu Konto 450.469.00).
440.313.01	Steigende Kosten für Lebensmittel, u. a. infolge von Mehrumsätzen in der Cafeteria (dazu Konto 440.435).
440.435	Die Cafeteria erfreut sich regen Zuspruchs, weshalb Mehrerträge gegenüber dem Budget 2009 von CHF 30 000 veranschlagt werden können.
450.469	Beitrag der Paul und Hanny Weber-Camenzind-Stiftung an die Pergola-Erweiterung.

FINANZPLAN 2010–2014

Gemäss §22 des Gemeindegesetzes unterbreiten wir Ihnen den Finanzplan für die Jahre 2010–2014.

Tabelle 1

Aus dieser Tabelle sind die geplanten Investitionen, die Selbstfinanzierung und die Veränderung der Verschuldung ersichtlich.

Tabelle 2

Der Finanzplan basiert auf einem Steuerfuss von 1,0% des kant. Einheitsansatzes und den heutigen gesetzlichen Grundlagen. Ein möglicher Verzicht auf die Steuererhebung wird im Rahmen der Finanzplanung später in Betracht gezogen.

Anträge

Wir beantragen der Bürgergemeindeversammlung:

1. Es sei eine Bürgersteuer von 1,0% des kantonalen Einheitsansatzes zu erheben.

2. Das Budget für das Jahr 2010 sei zu genehmigen.

3. Vom Finanzplan für die Jahre 2010–2014 sei Kenntnis zu nehmen.

Zug, 28. Oktober 2009

BÜRGERRAT DER STADT ZUG

Der Bürgerpräsident:
Beat Landtwing

Der Bürgerschreiber:
Stefan Bayer

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Zug zum Budget 2010

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission Ihrer Gemeinde haben wir das Budget 2010 im Sinne des Gemeindegesetzes geprüft.

Wir stellen fest, dass das vorliegende Budget 2010

- den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entspricht und mit der nötigen Sorgfalt erstellt wurde,
- im Bericht des Bürgerrates die wichtigsten Positionen kommentiert und Abweichungen zum Vorjahr sachlich richtig begründet wurden.

Zug, 2. November 2009

Wir beantragen Ihnen, das vorliegende Budget für das Jahr 2010, das mit einem

Ertrag von	CHF 7 854 600
und einem Aufwand von	<u>CHF 7 745 800</u>

einen Ertragsüberschuss von	CHF 108 800
-----------------------------	-------------

erwarten lässt, zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Albert C. Iten
Peter Stadler
Philipp Moos

Budget 2010

Gesamtübersicht

	Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
1 Allgemeine Verwaltung	872 700	189 000	886 100	179 300	902 768.—	176 945.—
2 Finanzwesen	537 100	1 725 000	694 400	1 914 300	488 684.41	2 003 466.43
3 Sozialwesen	577 700	126 100	482 600	130 900	495 061.20	184 218.—
4 Seniorenzentrum	5 758 300	5 814 500	5 465 800	5 598 100	4 995 248.30	5 207 002.50
Total	7 745 800	7 854 600	7 528 900	7 822 600	6 881 761.91	7 571 631.93
Mehrertrag		108 800		293 700		689 870.02

Investitionsrechnung (in CHF 1000)	Budget 2010	
	Ausgaben	Einnahmen
Herti 6, Mehrfamilienhaus Wohnhof 5	6 900	
Netto-Investitionen	6 900	-

Finanzplan (in CHF 1000)	2010	2011	2012	2013	2014
Total Aufwand	7 746	7 816	8 238	8 270	8 353
Total Ertrag	7 855	8 019	8 665	8 631	8 632
Ertragsüberschuss	109	203	427	361	279
Investitionen netto	- 6 900	- 3 000	0	0	0
Abschreibungen	55	52	50	48	46
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag	- 6 736	- 2 745	477	409	325

Kennzahlen

1. **Selbstfinanzierungsgrad** Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen

2010	2009	2008
2,4 %	0,0 %	1097,5 %

2. **Selbstfinanzierungsanteil** Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages

2010	2009	2008
2,1 %	3,8 %	10,2 %

3. **Zinsbelastungsanteil** Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages

2010	2009	2008
- 20,5%	- 17,9 %	- 18,3 %

4. **Kapitaldienstanteil** Kapitaldienst in Prozenten des Finanzertrages

2010	2009	2008
- 19,8 %	- 16,9 %	- 17,2 %

Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung

Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Allgemeine Verwaltung	872 700	189 000	886 100	179 300	902 768.—	176 945.—
100	Bürgergemeindeversammlung	23 000		31 500		21 218.70	
310	Drucksachen	20 000		27 000		18 390.30	
316	Fremdleistungen	3 000		4 500		2 828.40	
101	Bürgerrat	118 000		109 000		102 250.—	
300	Gehälter, Sitzungsentschädigungen, Taggelder	117 000		108 000		101 500.—	
317	Reisespesen	1 000		1 000		750.—	
102	Kommissionen	7 400		6 500		7 100.—	
300.01	Sitzungsentschädigung Rechnungsprüfungskom.	5 400		5 500		5 100.—	
300.02	Sitzungsentschädigung versch. Kommissionen	2 000		1 000		2 000.—	
105	Repräsentationen	49 000		52 000		44 066.—	
319.01	Neubürgerempfang			3 000			
319.02	Altersehrungen	19 000		19 000		18 159.—	
319.03	Freier Kredit Bürgerrat	30 000		30 000		25 907.—	
110	Kanzlei und Weibelamt	258 700	21 700	269 700	22 500	285 306.15	25 480.—
301.01	Gehälter	189 000		185 000		208 181.05	
301.02	Entschädigung Weibel	1 200		1 200		1 110.—	
310.01	Büromaterialien, Drucksachen	15 000		15 000		13 386.50	
310.02	Abonnemente, Fachschriften, Bücher, Buchbinderarbeiten	5 000		5 000		1 426.50	
311	Anschaffungen Einrichtungen	10 000		40 000		42 537.60	
315	Unterhalt Einrichtungen	20 000		3 000		2 694.70	
317	Reisespesen und Taggelder	500		500		213.—	
318	Telefongebühren und Porti	17 000		19 000		15 055.25	
319	Verschiedenes	1 000		1 000		701.55	
431	Gebühren und versch. kleine Einnahmen		5 000		5 500		8 980.—
452	Verwaltung Alterswohnungen Mülimatt		16 700		17 000		16 500.—
111	Allgemeine Personalkosten	57 200	10 800	59 400	2 400	55 918.70	2 400.—
303	Sozialversicherungsbeiträge	23 300		22 300		22 619.40	
304	Personalversicherungsbeiträge	22 200		21 600		19 903.20	
305	Kollektivunfall- u. Krankenversicherungs-Prämie	7 200		11 400		9 879.60	
309	Reisecheckvergünstigungen	1 000		900		669.00	
318.01	Haftpflichtversicherungs-Prämie	3 500		3 200		2 847.50	
436.01	Kinderzulagen der FAK		10 800		2 400		2 400.—
120	Beiträge	89 000		89 000		88 190.—	
365.01	Betriebsbeitrag an Stiftung Museum Burg	40 000		40 000		40 000.—	
365.02	Laufende Beiträge	19 000		19 000		14 240.—	
365.03	Diverse Gönnerbeiträge					6 450.—	
365.04	Verein Tagesheim Zug	30 000		30 000		27 500.—	
130	Rathaus	60 900	6 000	61 300	6 000	101 958.75	9 265.—
301	Besoldung Hauswartin	11 900		11 500		12 110.—	
312.01	Energie Fernheizung	12 000		14 000		8 985.05	
312.02	Strom und Wasser	1 700		1 500		1 159.70	
313	Reinigungsmaterial	1 000		800		1 388.35	
314.01	Unterhalt und Reparaturen	25 000		25 000		71 650.05	
314.02	Unterhalt Heizungsanlage	2 000		1 500			
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	4 300		4 000		3 973.10	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	3 000		3 000		2 692.50	
434	Benützungsgebühren		6 000		6 000		9 265.—

Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
140	Archiverschliessung	209 500	150 500	207 700	148 400	196 759.70	139 800
301.01	Gehälter	174 000		170 000		160 994.05	
303	Sozialversicherungsbeiträge	12 200		12 100		11 653.85	
304	Personalversicherungsbeiträge	19 400		19 300		18 193.80	
305	Kollektivunfall- und Krankenvers.-Prämie	3 900		6 300		5 918.—	
436.01	Kinderzulagen der FAK		12 600		9 600		7 500
461	Beitragsleistung Kanton Zug		59 100		59 500		56 700
462.01	Beitragsleistung Stadt Zug		59 100		59 500		56 700
462.02	Beitragsleistung Korporation Zug		19 700		19 800		18 900

Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Finanzwesen	537 100	1 725 000	694 400	1 914 300	488 684.41	2 003 466.43
222	Finanzerträge	50 200	34 500	72 200	50 000	71 154.65	66 661.02
318	Bank- und Postcheckspesen	5 000		5 000		4 686.05	
323	Legatzinse	200		200		162.50	
390	Interne Fonds- und Legatsverzinsung	45 000		67 000		66 306.10	
420	Bankzinsen		500		20 000		35 561.02
422.02	Dividende auf Aktien		34 000		30 000		31 100.—
224	Steuern	3 500	212 000	7 900	265 000	9 693.35	387 932.46
318	Steuerinkasso AIO	1 500		3 200		4 125.45	
329	Skonti	2 000		4 700		5 567.90	
400.01	Einkommens- und Verm.-Steuern lfd. Jahr		180 000		200 000		247 980.50
400.02	Einkommens- und Verm.-Steuern Vorjahre		30 000		60 000		135 024.41
401	Sondersteuer		2 000		5 000		4 927.55
225	Liegenschaften	438 500	1 352 000	505 000	1 375 000	357 840.91	1 337 585.—
314	Unterhalt und Reparaturen	290 000		295 000		217 868.96	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	31 000		30 000		28 330.—	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	12 500		10 000		9 852.35	
322	Darlehens- und Baurechtszinsen	105 000		170 000		101 789.60	
423	Mietzinseinnahmen		1 297 000		1 320 000		1 282 585.—
423.09	Baurechtszins Stadt Zug für Mülimatt		55 000		55 000		55 000.—
230	Einbürgerungsgebühren		90 000		130 000		167 000.—
431	Einbürgerungsgebühren		90 000		130 000		167 000.—
240	Stipendien	9 000	9 000	13 500	13 500	13 480.—	13 480.—
366	Stipendienvergütungen	9 000		11 500		8 999.20	
380	Zuweisung an Stipendienfonds			2 000		4 480.80	
490	Zins Stipendienfonds		9 000		13 500		13 480.—
250	Historische Sammlung	15 900		15 800		16 515.50	
315	Restauration und laufende Anschaffungen	15 000		15 000		15 799.75	
318.02	Mobiliarversicherungsprämie	900		800		715.75	
255	Kultur	20 000	7 500	80 000	60 800	20 000.—	10 807.95
315	Kulturförderung	20 000		80 000		20 000.—	
480	Entnahme aus Kulturfonds				50 000		
490	Zinsertrag Kulturfonds		7 500		10 800		10 807.95
260	Beiträge für eigene Rechnung		20 000		20 000		20 000.—
469	Schenkungen		20 000		20 000		20 000.—

Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Sozialwesen	577 700	126 100	482 600	130 900	495 061.20	184 218.—
300	Vormundchaftswesen	5 000	5 000	3 000	3 000	1 775.—	6 590.—
318	Entschädigung Vormünder	5 000		3 000		1 775.—	
431	Vormundchaftsgebühren		5 000		3 000		6 590.—
301	Unterstützungen	477 700	81 100	387 600	92 900	393 974.90	141 560.95
301.01	Gehälter	55 450		41 200		4 197.90	
303	Sozialversicherungsbeiträge	4 300		3 200		325.40	
304	Personalversicherungsbeiträge	6 200		4 600		462.80	
305	Unfallversicherungs- und Taggeldprämie	1 350		1 700		167.30	
309	Übriger Personalaufwand	4 400		4 400		826.40	
361	Beiträge an Kant. Heil- und Pflegeanstalten					50 739.95	
365.00	Beiträge an private Heil- und Pflegeanstalten	18 000		22 500		31 415.30	
365.01	GGZ Beschäftigungsprojekte	33 000					
366	Beiträge an Private	355 000		310 000		305 839.85	
436	Rückerstattung von Privaten						1 985.—
453	Korporationsnutzen		100		100		200.—
462	Beitragsleistung Bürgergemeinden		31 500		36 300		2 223.—
469	AHV- und IV-Renten, Krankenkassenbeiträge, Kantonsanteile		45 000		50 000		130 584.—
490.02	Zinsertrag Legate		3 100		4 500		4 548.20
490.03	Zinsertrag Unterstützungsfonds für Kinder		1 400		2 000		2 020.75
302	Bevorschussung von Alimenten	95 000	40 000	92 000	35 000	99 311.30	36 067.05
366	Bevorschussungszahlungen und Inkassogebühren	95 000		92 000		99 311.30	
432	Rückvergütung von Bevorschussungen		40 000		35 000		36 067.05

Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Seniorenzentrum	5 758 300	5 814 500	5 465 800	5 598 100	4 995 248.30	5 207 002.50
410	Verwaltung	3 696 000		3 661 500		3 274 900.15	20 353.—
300	Entschädigung Betriebskommission	6 000		6 000		4 000.—	
301	Gehälter	3 655 000		3 615 000		3 244 527.35	
309	Weiterbildungskosten für das Personal	35 000		35 000		20 872.80	
365	Beitrag an koordiniertes Anmeldewesen der zugerischen Altersheime			5 500		5 500	
436.02	Versicherungsleistungen aus Unfall- und Krankenkassen						20 353.—
411	Allgemeiner Sachaufwand	185 500	21 000	186 500	20 000	208 512.10	20 628.85
310	Büromaterialien, Drucksachen	16 000		16 000		12 779.70	
311	Anschaffungen Einrichtungen	60 000		65 000		101 586.75	
315	Unterhalt Einrichtungen	54 000		50 000		45 223.45	
318	Telefongebühren und Porti	22 500		22 500		16 999.90	
319	Verschiedenes	33 000		33 000		31 922.30	
436	Rückerstattung Telefonkosten		21 000		20 000		20 628.85
420	Personalkosten	719 500	59 500	722 500	33 700	630 158.75	32 608.90
303	Sozialversicherungsbeiträge	280 000		280 000		243 483.80	
304	Personalversicherungsbeiträge	274 500		274 500		231 815.90	
305	Kollektivunfall- und Krankenkassen-Prämien	133 000		133 000		124 893.75	
309	Reisecheckvergünstigungen Personal	7 000		7 000		5 045.—	
309.01	Übriger Personalaufwand	25 000		28 000		24 920.30	
436.01	Kinderzulagen der FAK		59 500		33 700		32 608.90
423	Abschreibungen	55 000		58 000		77 000.—	
331	Gesetzliche Abschreibungen	55 000		58 000		77 000.—	
430	Liegenschaft	647 300	7 000	406 300	6 000	394 456.45	7 013.—
312.01	Heizöl	42 000		37 000		38 676.35	
312.02	Strom und Wasser	60 000		57 000		56 891.05	
313	Reinigungsmaterial	27 000		30 000		25 127.85	
314.01	Unterhalt und Reparaturen	300 000		64 000		57 383.10	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	15 000		15 000		13 880.70	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	15 000		15 000		13 702.40	
322	Darlehenszinsen	188 300		188 300		188 795.—	
423.01	Mietzinseinnahmen		7 000		6 000		7 013.—
440	Pensionäre	455 000	5 550 000	431 000	5 486 000	410 220.85	5 052 093.75
313.01	Lebensmittelverbrauch	360 000		343 000		330 479.25	
318	Mehrwertsteuer	13 000		10 000		12 777.90	
319	Übriges	82 000		78 000		66 963.70	
432	Pensionsgelder		2 720 000		2 750 000		2 686 607.55
432.01	Verrechnete Pflegekosten, Medikamente		1 700 000		1 676 000		1 482 082.75
435	Einnahmen Cafeteria/Restauration		190 000		160 000		193 441.45
462	Beitragsleistung Stadt an Pflegekosten		940 000		900 000		689 962.—
450	Verschiedene Erträge		177 000		52 400		74 305.—
420	Kapitalzinsen						312.80
469	Schenkungen		150 000				20 000.—
469.01	Übrige Nebenerlöse				17 000		18 543.—
490.01	Zinsertrag Fonds Seniorenzentrum		22 000		28 700		28 733.75
490.02	Zinsertrag Legate + Carl Bossard-Fonds		5 000		6 700		6 715.45

Laufende Rechnung nach Artengliederung

	Budget 2010	Budget 2009	Rechnung 2008
3 Aufwand	7 745 800	7 528 900	6 881 761.91
30 Personalaufwand	5 076 900	5 009 700	4 485 370.65
300 Behörden, Kommissionen	130 400	120 500	112 600.—
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 086 550	4 023 900	3 631 120.35
303 Sozialversicherungsbeiträge	319 800	317 600	278 082.45
304 Personalversicherungsbeiträge	322 300	320 000	270 375.70
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	145 450	152 400	140 858.65
309 Übriger Personalaufwand	72 400	75 300	52 333.50
31 Sachaufwand	1 674 400	1 498 500	1 362 293.76
310 Büromaterialien, Drucksachen	56 000	63 000	45 983.—
311 Anschaffung von Mobilien	70 000	105 000	144 124.35
312 Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	115 700	109 500	105 712.15
313 Verbrauchsmaterial	388 000	373 800	356 995.45
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	617 000	385 500	346 902.11
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	109 000	148 000	83 717.90
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	3 000	4 500	2 828.40
317 Spesenentschädigungen	1 500	1 500	963.—
318 Dienstleistungen, Honorare	149 200	143 700	131 413.85
319 Übriger Sachaufwand	165 000	164 000	143 653.55
32 Passivzinsen	295 500	363 200	296 315.—
322 Langfristige Schulden	293 300	358 300	209 584.60
323 Legatzinse	200	200	162.50
329 Übrige	2 000	4 700	5 567.90
33 Abschreibungen	55 000	58 000	77 000
331 Verwaltungsvermögen, gesetzliche Abschreibung	55 000	58 000	77 000
36 Eigene Beiträge	599 000	530 500	589 995.60
361 Kanton			50 739.95
365 Private Institute	140 000	117 000	125 105.30
366 Private Haushalte	459 000	413 500	414 150.35
38 Einlagen		2 000	4 480.80
380 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Rückstellungen		2 000	4 480.80
39 Interne Verrechnungen	45 000	67 000	66 306.10
390 Interne Fonds- und Legatsverzinsung	45 000	67 000	66 306.10

	Budget 2010	Budget 2009	Rechnung 2008
4 Ertrag	7 854 600	7 822 600	7 571 631.93
40 Steuern	212 000	265 000	387 932.46
400 Einkommens- und Vermögenssteuer	210 000	260 000	383 004.91
401 Ertrags- und Kapitalsteuern	2 000	5 000	4 927.55
42 Vermögenserträge	1 393 500	1 431 000	1 411 571.82
420 Banken	500	20 000	35 873.82
422 Finanzanlagen	34 000	30 000	31 100.—
423 Liegenschaften	1 359 000	1 381 000	1 344 598.—
43 Gebühren und diverse Einnahmen	4 859 900	4 831 200	4 675 509.55
431 Gebühren für Amtshandlungen	100 000	138 500	182 570.—
432 Pensionsgelder	4 460 000	4 461 000	4 204 757.35
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen	6 000	6 000	9 265.—
435 Verkäufe	190 000	160 000	193 441.45
436 Rückerstattungen	103 900	65 700	85 475.75
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	16 800	17 100	16 700.—
452 Gemeinden	16 700	17 000	16 500.—
453 Korporationsnutzen	100	100	200.—
46 Beiträge für eigene Rechnung	1 324 400	1 162 100	1 013 612.—
461 Kanton	59 100	59 500	56 700.—
462 Gemeinde	1 050 300	1 015 600	767 785.—
469 Übrige Beiträge	215 000	87 000	189 127.—
48 Entnahmen		50 000	
480 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds		50 000	
49 Interne Verrechnungen	48 000	66 200	66 306.10
490 Interne Fonds- und Legatsverzinsung	48 000	66 200	66.306.10

Investitionsrechnung

6 Investitionen	Budget 2010	
	Ausgaben	Einnahmen
Herti 6, Mehrfamilienhaus Wohnhof 5	6 900 000	—
	6 900 000	—

Investitionen, Abschreibungen, Finanzierung

(in CHF 1000)

Tabelle 1

	Total 2010–2014 (ohne Teuerung)	Investitionen im Jahre				
		2010	2011	2012	2013	2014
Bewilligte Investitionen						
Geplante Investitionen Ägerstrasse 32 Herti 6, Mehrfamilienhaus Wohnhof 5	9 900	6 900	3 000		Sanierung	
Total Investitionen (netto)	9 900	6 900	3 000	0	0	0
Selbstfinanzierung						
Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen: Seniorenzentrum Mülimatt	251	55	52	50	48	46
Rechnungsüberschüsse/-fehlbeträge	1 379	109	203	427	361	279
Total Selbstfinanzierung	1 630	164	255	477	409	325
Zu-/Abnahme Verschuldung	8 270	6 736	2 745	- 477	- 409	- 325

	Rechnungen		Budget		Finanzplan			
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand								
1 Allgemeine Verwaltung	870	903	886	873	892	904	712	707
2 Finanzwesen	557	489	694	537	681	991	1 015	1 030
3 Sozialwesen	551	495	483	578	565	565	570	570
4 Seniorenzentrum	4 590	4 995	5 465	5 758	5 678	5 778	5 973	6 046
Total Aufwand	6 568	6 882	7 528	7 746	7 816	8 238	8 270	8 353
Ertrag								
1 Allgemeine Verwaltung	174	177	179	189	192	195	41	42
2 Finanzwesen	2 049	2 003	1 914	1 725	1 877	2 440	2 265	2 265
3 Sozialwesen	244	184	131	126	125	125	130	130
4 Seniorenzentrum	5 003	5 207	5 598	5 815	5 825	5 905	6 195	6 195
Total Ertrag	7 470	7 571	7 822	7 855	8 019	8 665	8 631	8 632
Ertragsüberschuss	902	689	294	109	203	427	361	279
Personalplanung								
Allgemeine Verwaltung				3.50	3.50	3.50	2.50	2.20
Seniorenzentrum				54.00	54.00	54.00	55.00	55.00
Total				57.50	57.50	57.50	57.50	57.20

